
















Vorlesungsverzeichnis

Kulturwissenschaften Bachelor und Master

Stand 14.04.2026

■ Kulturwissenschaften Bachelor und Master.....	3
■ Bachelor Kulturwissenschaften.....	3
■ Bachelor 3. Trimester.....	3
■ Bachelor 6. Trimester.....	11
■ Master Kulturwissenschaften.....	18
■ Master 2. Trimester.....	18

Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Sonstiges
-  Veranstaltung
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm
-  Praktische Zeit
-  Aufnahmeprüfung

☒ Kulturwissenschaften Bachelor und Master

☒ Bachelor Kulturwissenschaften

☒ Bachelor 3. Trimester

📖 5060-V2 Einführung in politische Systeme und Demokratien

5060-V2 Einführung in politische Systeme und Demokratien 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Martin Welz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/2211 033 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Martin Welz
Inhalte	+++ Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar, die eng miteinander verzahnt sind, so dass Sie das Modul als eine Einheit denken sollten +++ +++ Die Vorlesung (Dienstag, 8:00 Uhr) findet für alle zeitgleich statt. Für die Seminare (Donnerstag 8:00 und Donnerstag 15:00 Uhr) werden die Studierenden aufgeteilt. Die Aufteilung findet in der ersten Sitzung der Vorlesung (1. April) statt. +++ +++ Bitte beachten Sie, dass am 3. April und am 15. Mai die Seminarsitzungen um 15:00 entfallen müssen. Beide Gruppen treffen sich daher um 8:00 Uhr in einem gemeinsamen Seminar +++ In der Vorlesung geht es in einem ersten Schritt darum, zu verstehen, was Politikwissenschaft ist und wo die Schnittmengen zu Kulturwissenschaften liegen. Hiernach beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit politischen Systemen, Herrschaftsformen, Demokratisierung, Demokratieförderung und De-Demokratisierung, Parteien, Zivilgesellschaft, Medien und der öffentlichen Verwaltung. Der Blick richtet sich hierbei vor allem - aber nicht ausschließlich - auf afrikanische Staaten. Im Seminar widmen wir uns dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie lesen und diskutieren einige Texte, die den Stoff aus der Vorlesung vertiefen bzw. erweitern. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie, die die Studierenden in einer Gruppenarbeit erstellen. Dabei arbeiten die Studierenden mit zuvor vorgestellten Demokratie-Indizes und den dazugehörigen Länderberichten.

5060-V2 Einführung in politische Systeme und Demokratien 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Martin Welz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	20
Termine	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/2111 033 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Martin Welz
Inhalte	+++ Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar, die eng miteinander verzahnt sind, so dass Sie das Modul als eine Einheit denken sollten +++ +++ Die Vorlesung (Dienstag, 8:00 Uhr) findet für alle zeitgleich statt. Für die Seminare (Donnerstag 8:00, 13:15 und 15:00 Uhr) werden die Studierenden aufgeteilt. Die Aufteilung findet in der ersten Sitzung der Vorlesung (14. April) statt. +++ +++ In der ersten Vorlesungswoche finden am Donnerstag (16. April) KEINE Seminare statt; stattdessen findet um 8:00 Uhr für alle zeitgleich eine Vorlesung statt +++ In der Vorlesung geht es in einem ersten Schritt darum, zu verstehen, was Politikwissenschaft ist und wo die Schnittmengen zu Kulturwissenschaften liegen. Hiernach beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit politischen Systemen, Herrschaftsformen, Demokratisierung, Demokratieförderung und De-Demokratisierung, Parteien, Zivilgesellschaft, Medien und der öffentlichen Verwaltung. Der Blick richtet sich hierbei vor allem - aber nicht ausschließlich - auf afrikanische Staaten.

Im Seminar widmen wir uns dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie lesen und diskutieren einige Texte, die den Stoff aus der Vorlesung vertiefen bzw. erweitern. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie, die die Studierenden in einer Gruppenarbeit erstellen. Dabei arbeiten die Studierenden mit zuvor vorgestellten Demokratie-Indizes und den dazugehörigen Länderberichten.

5060-V2 Einführung in politische Systeme und Demokratien 3. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 20
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033
16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26

Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz
(durchführend)

Inhalte +++ Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar, die eng miteinander verzahnt sind, so dass Sie das Modul als eine Einheit denken sollten +++

+++ Die Vorlesung (Dienstag, 8:00 Uhr) findet für alle zeitgleich statt. Für die Seminare (Donnerstag 8:00, 13:15 und 15:00 Uhr) werden die Studierenden aufgeteilt. Die Aufteilung findet in der ersten Sitzung der Vorlesung (14. April) statt. +++

+++ In der ersten Vorlesungswoche finden am Donnerstag (16. April) KEINE Seminare statt; stattdessen findet um 8:00 Uhr für alle zeitgleich eine Vorlesung statt +++

In der Vorlesung geht es in einem ersten Schritt darum, zu verstehen, was Politikwissenschaft ist und wo die Schnittmengen zu Kulturwissenschaften liegen. Hiernach beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit politischen Systemen, Herrschaftsformen, Demokratisierung, Demokratieförderung und De-Demokratisierung, Parteien, Zivilgesellschaft, Medien und der öffentlichen Verwaltung. Der Blick richtet sich hierbei vor allem - aber nicht ausschließlich - auf afrikanische Staaten.

Im Seminar widmen wir uns dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie lesen und diskutieren einige Texte, die den Stoff aus der Vorlesung vertiefen bzw. erweitern. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie, die die Studierenden in einer Gruppenarbeit erstellen. Dabei arbeiten die Studierenden mit zuvor vorgestellten Demokratie-Indizes und den dazugehörigen Länderberichten.

5064-V3 Grundkurs Arabisch V3

5064-V3 Grundkurs Arabisch V3 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 11
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.04.26 bis 23.06.26
14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26

Dozent/-in Hajer Thouroude
(durchführend)

Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 15.04.26 bis 24.06.26
15.04.26, 22.04.26, 29.04.26, 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26, 27.05.26, 03.06.26, 10.06.26, 17.06.26, 24.06.26

Dozent/-in Hajer Thouroude
(durchführend)



5064-V3 Grundkurs Arabisch V3 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 11
Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.04.26 bis 23.06.26
14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26

Dozent/-in Mona Gad
(durchführend)

	<p>Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.26 bis 24.06.26 15.04.26, 22.04.26, 29.04.26, 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26, 27.05.26, 03.06.26, 10.06.26, 17.06.26, 24.06.26</p> <p>Dozent/-in Ahmed Khalifa (durchführend)</p>
5064-V3 Grundkurs Arabisch V3 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Mona Gad
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.26 bis 24.06.26 15.04.26, 22.04.26, 29.04.26, 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26, 27.05.26, 03.06.26, 10.06.26, 17.06.26, 24.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Hajer Thouroude
5064-V3 Grundkurs Arabisch V3 4. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Samia Agrebi Bouslama
	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.26 bis 24.06.26 15.04.26, 22.04.26, 29.04.26, 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26, 27.05.26, 03.06.26, 10.06.26, 17.06.26, 24.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Samia Agrebi Bouslama
 5057-V3 Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie	
5057-V3 Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Termine	Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 033/2111 033 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Johara Berriane
Inhalte	Die Einführung in die Sozial- und Kulturanthropologie behandelt die theoretische und historische Entwicklung des Fachs sowie dessen Beitrag zum Verständnis afrikanischer Gesellschaften. Dabei werden die zentralen Forschungsgegenstände und -bereiche der Sozial- und Kulturanthropologie wie z.B. Kultur und Ethnizität, Verwandtschaft, Wirtschaft, Macht und Politik, materielle Kultur und Konsum oder Entwicklung theoretisch und anhand empirischer Fallbeispiele aus afrikanischen Gesellschaften behandelt.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Portfolio im Rahmen des Moduls 5057: - Protokoll einer Vorlesungssitzung (10%) - Schriftlicher Wissensquizz am 17.06 (30%)
 5057-V4 Strukturen und Kulturen afrikanischer Gesellschaften	
5057-V4 Materielle Kultur und Technologien in Afrika 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Valerie Nur, Prof. Dr. Johara Berriane
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26

Dozent/-in Dr. Valerie Nur
(durchführend)

Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 21.05.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033
21.05.26

Dozent/-in Dr. Valerie Nur
(durchführend)

Inhalte Feministische Anthropologie betrachtet geschlechtsspezifische Beziehungen und deren soziale Konstruktionen durch ethnographische und theoretische Linsen. Sie untersucht, wie Gender und Machtverhältnisse innerhalb verschiedener kultureller Kontexte operieren, und fördert eine kritische Auseinandersetzung mit traditionellen anthropologischen Paradigmen. Nach einer Einführung in die historische Entwicklung der Feministischen Anthropologie, wenden wir uns im zweiten Teil des Seminars dem African Feminism mit einem Schwerpunkt auf Westafrika zu. Durch die Lektüre ethnographischer sowie theoretischer Texte lernen Sie Debatten auf Geschlechterfragen kennen, die von afrikanischen Wissenschaftlerinnen geführt werden.

5057-V4 Ethnographien des Politischen und des Staates in Afrika 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Johara Berriane
(verantwortlich)

Maximale Anzahl 22

Teilnehmer/-innen

Minimale Anzahl 5

Teilnehmer/-innen

Termine Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 14.04.26 bis 23.06.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033
14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26

Dozent/-in Prof. Dr. Johara Berriane
(durchführend)

Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin
Datum: 21.05.26, Raum: 033/1211 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033
21.05.26

Dozent/-in Prof. Dr. Johara Berriane
(durchführend)

Inhalte Welchen Beitrag kann die Sozial- und Kulturanthropologie zum Verständnis sozialer und politischer Ordnungen in afrikanischen Gesellschaften leisten? Wie werden diese Ordnungen und Normen hergestellt und welche Handlungs- und Aushandlungsprozesse finden dabei statt? Und welche Einblicke bietet dieses Fach in die historische Entwicklung afrikanischer Staaten und Gesellschaften?

Mit diesem Seminar dabei führt es zu einem in die fachgeschichtlichen Ansätze der politischen Anthropologie und in die der Entwicklungsethnologie ein sowie in neueren Forschungen zu Macht und Herrschaft, Bürokratie und Recht, sozialen Bewegungen, Zugehörigkeit sowie Entwicklung in und aus Afrika.

5065-V2 Grundkurs Französisch V2

5065-V2 Grundkurs Französisch V2 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 4.0

Dozent/-in Prof. Dr. Jakob Kraiss, SpraZ A Sprachenzentrum A
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Hajer Thouroude
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Donnerstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 14.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 04.06.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26 Hajer Thouroude
5065-V2 Grundkurs Französisch V2 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Hajer Thouroude
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 14.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 04.06.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26 Hajer Thouroude
5065-V2 Grundkurs Französisch V2 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Samia Agrebi Bouslama
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Donnerstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 14.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 04.06.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26 Samia Agrebi Bouslama
5065-V2 Grundkurs Französisch V2 4. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	8
Termine	Wochentag: Montag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Samia Agrebi Bouslama
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 14.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 04.06.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26 Samia Agrebi Bouslama
 5058-V2 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht (national)	
5058-V2 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht (international) 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	von 14.04.26 bis 23.06.26, Raum: 033/2111 033 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa
Inhalte	In den Veranstaltungen des Moduls Einführung in das Kulturgüterrechtsschutzrecht I und II werden die öffentlich-rechtlichen Grundlagen des Schutzes und Erhalts von Kulturgütern und kulturellem Erbe behandelt. Hierfür wird zum einen an die Lehrveranstaltungen zur Einführung in das juristische Denken und Arbeiten als auch der Einführung in die Kulturwissenschaften angeschlossen. In Teil I werden insbesondere die rechtlichen Grundlagen des Kulturgüterschutzes in Kriegszeiten thematisiert. Nach einer kurzen Darstellung der historischen Entwicklung stehen völkerrechtliche Regelungen in internationalen Übereinkommen aber auch dem Völkergewohnheitsrecht im Zentrum. Insbesondere werden die Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten von 1954 und ihre beiden Protokolle behandelt sowie das Römische Statut des Internationalen Strafgerichtshofs, nach welchem die bewusste Zerstörung von Kulturgut ein individuell strafbares Kriegsverbrechen darstellt. Teil II des Moduls widmet sich sodann dem Kulturgüterschutzrecht in Friedenszeiten. Behandelt werden diesbezüglich ebenso internationale Übereinkommen und Organisationen, allen voran die UNESCO, welche sich dem Schutz von Kulturgütern widmen. Außerdem werden zentrale Bestimmungen des Kulturgutschutzgesetzes von 2016 (KGSG) vorgestellt und analysiert. Das beinhaltet Maßnahmen gegen den illegalen Handel mit Kulturgütern sowie die Regelung des sogenannten Abwanderungsschutzes durch Schaffung von Ein- und Ausfuhrregelungen für bestimmte Kulturgüter. Auch die Interdependenzen zwischen dem nationalen, europäischen und internationalen Recht bezüglich des Kulturgüterschutzes werden analysiert, was u.a. bedeutsam ist, um Restitutionsfragen rechtlich einordnen zu können.
Empfohlene Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Sensibilität für rechtliche und kulturwissenschaftliche Fragen • Fähigkeit zur Analyse juristischer, historischer, politischer und sozialer Fragestellungen • Sprachliche Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift • Möglichkeiten und Materialien zur Einarbeitung in das Modul werden in der Veranstaltung aufgezeigt bzw. ausgeteilt
Qualifikationsziel	Das Modul hat zum Ziel, den Studierenden sowohl den institutionellen als auch den rechtlichen Rahmen des Kulturgüterschutzes näher zu bringen. Sowohl Kenntnisse des internationalen als auch des nationalen, vordergründig deutschen Rechts sollen vermittelt und sodann von den Studierenden beherrscht werden. Studierende sollen in die Lage versetzt werden, zu verstehen, wie Kulturgüter im Krieg, aber auch in Friedenszeiten rechtlichen Schutz erfahren. Die Studierenden sollen spezifisches Wissen über nationale Rechtsnormen, insbesondere des Kulturgutschutzgesetzes vom 31. Juli 2016 (BGBl. I, 1914), Grundlagen des deutschen und europäischen öffentlichen Rechts als auch über völkerrechtliche Normen des Kulturgüterschutzes (insbes. UNESCO und entsprechende internationale Verträge) erlangen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	SP-120 Klausur am Veranstaltungsende

5058-V3 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht

5058-V3 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa, Sebastian Ambros
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 17.04.26 bis 12.06.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 17.04.26, 15.05.26, 29.05.26, 12.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Sebastian Ambros
5058-V3 Einführung in das Kulturgüterschutzrecht 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa, Sebastian Ambros
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22

Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 24.04.26 bis 19.06.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 24.04.26, 08.05.26, 22.05.26, 05.06.26, 19.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Sebastian Ambros

5059-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden (Theorie)

5059-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden (Theorie) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur
Inhalte	Im Seminar „Kulturwissenschaftliche Methoden : Theorie“ werden wissenschaftstheoretische Ansätze und Grundlagen der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Die unterschiedlichen Methoden (z.B. Interviewtechniken, Fragebögen, teilnehmende Beobachtungen, Netzwerkanalyse, Online-Forschungsmethoden) werden dabei erlernt und die Vor- und Nachteile theoretisch diskutiert. Die Unterschiede zwischen deduktiven und induktiven Forschungsansätzen sowie Fragen der Forschungsethik und die Krise der Repräsentation werden ebenfalls besprochen.
Empfohlene Voraussetzung	Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.
Zu erbringende Studienleistung	- regelmäßige und aktive Teilnahme - Lektüre der wöchentlichen Pflichttexte

5059-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden (Theorie) 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Montag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Johara Berriane
Inhalte	Im Seminar „Kulturwissenschaftliche Methoden : Theorie“ werden wissenschaftstheoretische Ansätze und Grundlagen der qualitativen Sozialforschung vermittelt. Die unterschiedlichen Methoden (z.B. Interviewtechniken, Fragebögen, teilnehmende Beobachtungen, Netzwerkanalyse, Online-Forschungsmethoden) werden dabei erlernt und die Vor- und Nachteile theoretisch diskutiert. Die Unterschiede zwischen deduktiven und induktiven Forschungsansätzen sowie Fragen der Forschungsethik und die Krise der Repräsentation werden ebenfalls besprochen.
Empfohlene Voraussetzung	Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte.
Zu erbringende Studienleistung	- regelmäßige und aktive Teilnahme - Lektüre der wöchentlichen Pflichttexte

5059-V2 Kulturwissenschaftliche Methoden (Empirie)

5059-V2 Kulturwissenschaftliche Methoden (Empirie) 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Valerie Nur
Inhalte	In der Übung Kulturwissenschaftliche Methoden II werden die im Seminar (LV 1816-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden I) erlernten Methoden erprobt und in einer kleinen Forschung angewandt. Dabei wird das Thema „Migrationserfahrungen in Deutschland“ in Kleingruppen empirisch erforscht.
Zu erbringende Studienleistung	- regelmäßige und aktive Teilnahme und Mitarbeit - fristgerechte Abgabe der Hausaufgaben - Durchführung einer Feldstudie (in der Gruppe)

5059-V2 Kulturwissenschaftliche Methoden (Empirie) 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Johara Berriane, Dr. Valerie Nur
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	22
Termine	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Johara Berriane
Inhalte	In der Übung Kulturwissenschaftliche Methoden II werden die im Seminar (LV 1816-V1 Kulturwissenschaftliche Methoden I) erlernten Methoden erprobt und in einer kleinen Forschung angewandt.
Zu erbringende Studienleistung	- regelmäßige und aktive Teilnahme und Mitarbeit - fristgerechte Abgabe der Hausaufgaben - Durchführung einer Feldstudie (in der Gruppe)

5060-V1 Einführung in politische Systeme und Demokratien

5060-V1 Einführung in politische Systeme und Demokratien 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Martin Welz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	44
Termine	Wochentag: Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26, Raum: 033/2211 033 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Martin Welz
Inhalte	+++ Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar, die eng miteinander verzahnt sind, so dass Sie das Modul als eine Einheit denken sollten +++ +++ Die Vorlesung (Dienstag, 8:00 Uhr) findet für alle zeitgleich statt. Für die Seminare (Donnerstag 8:00 und Donnerstag 15:00 Uhr) werden die Studierenden aufgeteilt. Die Aufteilung findet in der ersten Sitzung der Vorlesung (1. April) statt. +++ +++ Bitte beachten Sie, dass am 3. April und am 15. Mai die Seminarsitzungen um 15:00 entfallen müssen. Beide Gruppen treffen sich daher um 8:00 Uhr in einem gemeinsamen Seminar +++ In der Vorlesung geht es in einem ersten Schritt darum, zu verstehen, was Politikwissenschaft ist und wo die Schnittmengen zu Kulturwissenschaften liegen. Hiernach beschäftigen wir uns schwerpunktmäßig mit politischen Systemen, Herrschaftsformen, Demokratisierung, Demokratieförderung und De-Demokratisierung, Parteien, Zivilgesellschaft, Medien und der öffentlichen Verwaltung. Der Blick richtet sich hierbei vor allem - aber nicht ausschließlich - auf afrikanische Staaten. Im Seminar widmen wir uns dem wissenschaftlichen Arbeiten sowie lesen und diskutieren einige Texte, die den Stoff aus der Vorlesung vertiefen bzw. erweitern. Der zweite Teil des Seminars widmet sich der Ausarbeitung und Präsentation einer Fallstudie, die die Studierenden in einer Gruppenarbeit erstellen. Dabei arbeiten die Studierenden mit zuvor vorgestellten Demokratie-Indizes und den dazugehörigen Länderberichten.

Literatur Bernauer, Thomas, Detlef Jahn, Patrick M. Kuhn und Stefanie Walter 2018: Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos.

Welz, Martin 2021: Africa since decolonization: the history and politics of a diverse continent. Cambridge: Cambridge University Press (auch in deutscher Sprache: Afrika seit der Dekolonisierung: Geschichte und Politik. Stuttgart: Kohlhammer).

Zu erbringende Prüfungsleistung 90-minütige Klausur (und Gruppenreferat im Seminar)

Bachelor 6. Trimester

5069-V1 Kulturräume und internationale Politik**

5069-V1 Konflikte, Kooperationen und Abhängigkeiten in einer postkolonialen Welt 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz, Dr. Maike Messerschmidt, Lukas Grundsfield
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 20

Termine Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033
13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26

Dozent/-in Dr. Maike Messerschmidt
(durchführend)

Inhalte In diesem Seminar befassen wir uns mit internationalen Konflikten, Kooperationen und Begegnungen in einer post-kolonialen Welt. Wir fokussieren jedoch nicht nur Regierungen und staatliche Institutionen (wobei diese auch eine Rolle spielen), sondern auch zivilgesellschaftliche Akteure und gesellschaftliche Gruppen. Dabei spielen das Wechselverhältnis von Eigenem und Fremdem, die Wahrnehmungen des Anderen, neo- und de-koloniale Dynamiken und Prozesse, der Rahmen von Sag- and Machbarem, und die Auswirkungen postkolonialer internationaler und innerstaatlicher Macht- und Abhängigkeitskonstellationen eine Rolle.

Thematisch legen wir den Schwerpunkt auf die Bereiche Sicherheit, Frieden und Entwicklung. In den Sitzungen befassen wir uns dementsprechend mit humanitären Interventionen, Peacekeeping, Peacebuilding, Orientalismus und Außenpolitik, Wohltätigkeit und Humanitarismus, Entwicklungszusammenarbeit, wirtschaftlicher Liberalisierung und Umweltschutz. Wir werden uns diesen Themen hauptsächlich aus diversen kritischen Perspektiven annähern: diskurstheoretische, gender und feministische Ansätze werden ebenso eine Rolle spielen wie post- und de-koloniale Blickwinkel.

Zu erbringende Prüfungsleistung Die Note für das Modul setzt sich aus zwei Einzelnoten zusammen:
Präsentation/Referat: 30 Minuten (30 Prozent der Gesamtnote)

Seminararbeit: 4.000 bis 6.000 Wörter (70 Prozent der Gesamtnote)

Zu erbringende Studienleistung

- Regelmäßige Teilnahme
- Lesen der Pflichtlektüre
- Aktive Mitarbeit

Empfehlung Wenn Sie dieses Seminar wählen, müssen Sie ZWINGEND auch die gleichnamige Übung wählen. Seminar und Übung sind eng verzahnt, es ergibt also keinen Sinn, das Seminar bei Frau Messerschmidt und die Übung bei Herrn Grundsfield zu belegen oder umgekehrt.

Sollte es hier wider Erwarten Unstimmigkeiten geben, werden wir Ihre Belegungen entsprechend anpassen und es gibt keine Garantie, dass Sie in dem Seminar landen, an dem Sie eigentlich teilnehmen wollten.

5069-V1 Zwischen Diversität, Differenz und Dialog: Kulturelle Begegnungen in einer globalisierten Welt 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0



Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz, Dr. Maike Messerschmidt, Lukas Grundsfield
(verantwortlich)

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 20

Termine Wochentag: Montag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 036/01242 (Seminarraum) 036
13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26

Dozent/-in Lukas Grundsfield
(durchführend)

Inhalte In diesem Seminar befassen wir uns mit der Rolle kultureller Diversität und Differenzen in der internationalen Politik. Besonders unter den Bedingungen einer globalisierten Welt spielen kulturelle Beziehungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede eine zunehmend wichtige Rolle und werden häufig zum Gegenstand internationaler politischer Konflikte und

	<p>Aushandlungsprozesse. In diesem Seminar betrachten wir, aufbauend auf theoretischen Ansätzen zur Rolle von Kultur und kulturellen Beziehungen in der internationalen Politik, verschiedene Kontexte, in denen diese zum Vorschein kommen (z.B. internationale Konflikte, Friedensmissionen, internationale Organisationen, regionale Integrationsprozesse und Nord-Süd-Beziehungen), welche wir an aktuellen Beispielen diskutieren. Relevante Fragen sind dabei: An welchen Stellen werden kulturelle Beziehungen und kulturelle Diversität in der internationalen Politik deutlich? Welche Herausforderungen stellt kulturelle Diversität für internationale Politik dar? Durch welche Prozesse werden diese Herausforderungen bearbeitet und welche Konflikte treten dabei auf? Das Seminar und die zugehörige Übung versetzen Studierende in die Lage, diese Fragen theoretisch fundiert und mit Bezug auf aktuelle konkrete Beispiele zu diskutieren.</p> <p>Zu erbringende Prüfungsleistung Die Note für das Modul setzt sich aus zwei Einzelnoten zusammen:</p> <p>Präsentation/Referat: 30 Minuten (30 Prozent der Gesamtnote)</p> <p>Seminararbeit: 4.000 bis 6.000 Wörter (70 Prozent der Gesamtnote)</p> <p>Zu erbringende Studienleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen der Pflichtlektüre • Regelmäßige Teilnahme • Aktive Mitarbeit <p>Empfehlung Wenn Sie dieses Seminar wählen, müssen Sie ZWINGEND auch die gleichnamige Übung wählen. Seminar und Übung sind eng verzahnt, es ergibt also keinen Sinn, das Seminar bei Herrn Grundsfield und die Übung bei Frau Messerschmidt zu belegen oder umgekehrt.</p> <p>Sollte es hier wider Erwarten Unstimmigkeiten geben, werden wir Ihre Belegungen entsprechend anpassen und es gibt keine Garantie, dass Sie in dem Seminar landen, an dem Sie eigentlich teilnehmen wollten.</p>
	5069-V2 Kulturräume und internationale Politik**
	<p>5069-V2 Konflikte, Kooperationen und Abhängigkeiten in einer postkolonialen Welt 1. Parallelgruppe</p> <hr/> <p>Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0 Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz, Dr. Maïke Messerschmidt, Lukas Grundsfield (verantwortlich) Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 20 Termine Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.26 bis 24.06.26, Raum: 036/01152 (Seminarraum) 036 15.04.26, 22.04.26, 29.04.26, 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26, 27.05.26, 03.06.26, 10.06.26, 17.06.26, 24.06.26 Dozent/-in Dr. Maïke Messerschmidt (durchführend) Zu erbringende Studienleistung Wahlpflichtmodul: 2 aus 3 (5068, 5069, 5070)</p> <hr/> <p>5069-V2 Zwischen Diversität, Differenz und Dialog: Kulturelle Begegnungen in einer globalisierten Welt 2. Parallelgruppe</p> <hr/> <p>Veranstaltungsart Übung, SWS: 2.0 Dozent/-in Prof. Dr. Martin Welz, Lukas Grundsfield, Dr. Maïke Messerschmidt (verantwortlich) Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 20 Termine Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.26 bis 24.06.26, Raum: 043/0109/2.1 (Seminarraum) 043 15.04.26, 22.04.26, 29.04.26, 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26, 27.05.26, 03.06.26, 10.06.26, 17.06.26, 24.06.26 Dozent/-in Lukas Grundsfield (durchführend) Zu erbringende Studienleistung Wahlpflichtmodul: 2 aus 3 (5068, 5069, 5070)</p>
	5070-V1 Kulturgüter in historischer und rechtlicher Perspektive**
	<p>5070-V1 Kulturgüter in historischer und rechtlicher Perspektive** 1. Parallelgruppe</p> <hr/> <p>Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0 Dozent/-in Prof. Dr. Elisabeth Rossa, Prof. Dr. Jakob Kraïs (verantwortlich) Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 33 Termine Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26, Raum: 043/0135/3 (Seminarraum) 043 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26 Dozent/-in Prof. Dr. Elisabeth Rossa, Prof. Dr. Jakob Kraïs (durchführend) Inhalte Kulturgüter werden in diesem Modul sowohl aus historischer als auch rechtlicher Perspektive vertieft behandelt. So werden Entwicklungen der Art und Weise des</p>

Stellenwerts und Schutzes von Kulturgütern in inhaltlicher und institutioneller Hinsicht thematisiert. Hierbei wird die Evolution der nationalen deutschen Gesetzeslage, die internationale Entwicklung sowie insbesondere der koloniale Kontext seit dem späten 19. Jhd., insbesondere in Afrika sowie Westasien vertieft behandelt.

Ein solchermaßen historisch eingebettetes Verständnis von Kulturgütern und deren Stellenwert ist für Kulturgüter mit kolonialer Vergangenheit, aber auch für während des Nationalsozialismus entzogene Kulturgüter relevant. Nur wenn deren Provenienz historisch beleuchtet wird, kann auch eine rechtlich umfassende Beurteilung, bspw. in Form der Anwendung der Washingtoner Erklärung vom 3. Dezember 1998 zur Identifikation und Rückführung von Raubkunst während der Zeit des Nationalsozialismus, stattfinden. Die Klärung der Provenienz ist schließlich auch für aktuelle Debatten zur Rückgabe von Raubkunst von großem Stellenwert.

Durch die interdisziplinäre Betrachtung soll ein vertieftes Verständnis ermöglicht werden, welches gerade für den Kulturgüterschutz allgemein als auch bezüglich methodischer Fragen der Provenienzforschung essenziell ist. So kann bspw. der Begriff des nationalen Kulturguts und dessen Wandlung historisch und rechtlich eingeordnet werden. Außerdem wird rekonstruiert werden, wann sich die Überzeugung herausbildete, dass Kulturgüter schutzbedürftig sind und eben nicht zu Kriegszwecken missbraucht werden oder als Kompensation für Reparationszahlungen, als sogenannte Raub- bzw. Beutekunst, dienen dürfen.

Das Seminar wird anteilmäßig von der Professur für Nationales und Internationales Öffentliches Recht mit dem Schwerpunkt Kulturgüterschutz (1 TWS) sowie der Professur für Kulturgeschichte (1 TWS), die Übung abwechselnd oder gemeinsam interdisziplinär von beiden Professuren zu aktuellen Themen gehalten.

Empfohlene Voraussetzung Vorausgesetzt werden Kenntnisse und Fertigkeiten, die in den geschichts- und rechtswissenschaftlichen Basismodulen vermittelt wurden. Ebenso ist die Bereitschaft und Fähigkeit zur Lektüre und Analyse auch längerer fachwissenschaftlicher Texte, teilweise in englischer Sprache, erforderlich.

Qualifikationsziel Das Modul soll zu einem vertieften historischen und rechtlichen Verständnis des Stellenwerts und Schutzes von Kulturgütern qualifizieren. Hierbei soll praktisches Wissen zur rechtlichen Einordnung von Kulturgütern als auch ein Verständnis der Geschichte des Stellenwerts von Kulturgütern vermittelt werden, sodass zentrale Entwicklungen im Kulturgüterschutz, aber auch wichtige Fragen der Provenienz von Kulturgütern sowie die aktuelle Restitutionsdebatte von den Studierenden verstanden und selbständig eingeordnet werden können.


Zu erbringende Prüfungsleistung Seminararbeit (70%) mit 20-minütiger mündlicher Darstellung (30%)

Zu erbringende Studienleistung Wahlpflichtmodul: 2 aus 3 (5068, 5069, 5070)

 **5070-V2 Kulturgüter in historischer und rechtlicher Perspektive****

5070-V2 Zurückgeben?! Fallstudien und aktuelle Debatten zur Restitution von Kulturgut 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa, Sebastian Ambros, Mariem Rouatbi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	26
Termine	Wochentag: Montag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Sebastian Ambros, Mariem Rouatbi
Zu erbringende Studienleistung	Wahlpflichtmodul: 2 aus 3 (5068, 5069, 5070)

 **5071-V3 Aufbaukurs Arabisch V3**

5071-V3 Aufbaukurs Arabisch V3 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	13
Termine	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Ahmed Khalifa
	Wochentag: Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

	von 14.04.26 bis 23.06.26 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Ahmed Khalifa
	Wochentag: Donnerstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 16.04.26 bis 25.06.26 16.04.26, 30.04.26, 14.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Ahmed Khalifa
3883-V1 Menschenrechte ethisch-geschichtliche Perspektive	
3883-V1 Menschenrechte 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	118
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 07.05.26, Raum: 033/0401 033 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
	Wochentag: Donnerstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 21.05.26 bis 28.05.26, Raum: 033/0401 033 21.05.26, 28.05.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Inhalte	Achtung: Es gibt zwei Vorlesungsteile, einen mit Frau Prof. Binder (3883-V3), einen mit Prof. Lohmann (3883-V1)
	Schriftliche Prüfung (90 Minuten) mit halboffenen Fragen zur Vorlesung, ergänzt durch eine Essay-Frage aus der gewählten Übung.

3883-V2 Menschenrechte

3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 1): Menschenrechtsschutz im Völkerrecht 1. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Renata Rossi Ignacio
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.04.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 14.04.26
Dozent/-in (durchführend)	Renata Rossi Ignacio
	Wochentag: Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 21.04.26 bis 23.06.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Renata Rossi Ignacio
3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 2): Menschenrechtsschutz im Völkerrecht 2. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Renata Rossi Ignacio
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 14.04.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033 14.04.26
Dozent/-in (durchführend)	Renata Rossi Ignacio
	Wochentag: Dienstag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 21.04.26 bis 23.06.26, Raum: 033/1413 (Seminarraum) 033

	21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Renata Rossi Ignacio
3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 3): Krieg. Menschen. Rechte. Das Problem der Einhegung von Gewalt in der Frühen Neuzeit 3. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Anke Fischer-Kattner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Anke Fischer-Kattner
3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 4): Ethik der Menschenrechte 4. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Friedrich Lohmann
3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 5): Economic Globalization and Human Rights 5. Parallelgruppe	
Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	theol.Mag. Thomas Frenz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Donnerstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/2111 033 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	theol.Mag. Thomas Frenz
Lehrsprache	englisch
Inhalte	<p>The Human Rights module consists of two German-language lecture courses that analyze human rights from an ethical/historical and from a legal perspective. In addition, students choose from a selection of seminar courses, one of which is this one conducted in English.</p> <p>This ethics course analyzes the ongoing debate on economic globalization from a human rights perspective. Class material will range from influential texts by critics and proponents of international economic integration from the early 2000s to current attempts of implementing economic, social and cultural rights in the global economy, e.g., the UN Global Compact or the EU Supply Chain Act. The course, in this way, seeks to uncover the human rights dimension of the globalization debate and explore both the potentials and limits of a human rights-based approach to global justice.</p>

3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 6): Freiheit, Gleichheit, Sicherheit: Menschenrechtliche und gesellschaftliche Herausforderungen von LGBTQ 6. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Tobias Skuban-Eiseler
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 18.05.26, Raum: 043/0108/1.2 (Seminarraum) 043 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Tobias Skuban-Eiseler
	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 06.05.26 bis 20.05.26, Raum: 043/0108/1.2 (Seminarraum) 043 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Tobias Skuban-Eiseler
	Wochentag: Montag 16:45 - 18:15 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.06.26, Raum: 043/0108/1.2 (Seminarraum) 043 01.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Tobias Skuban-Eiseler
Inhalte	! Aufgrund zeitlicher Überschneidung mit der Wirtschafts-Veranstaltung (Buchenrieder) müssen betroffene Studierende eine andere Übung Menschenrechte wählen !

3883-V2 Menschenrechte (Übung: Gruppe 7): Asyl und Menschenrechte 7. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Michael Mayer
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5
Termine	Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.04.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 24.04.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Michael Mayer
	Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 08.05.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 08.05.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Michael Mayer
	Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 12.06.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 12.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Michael Mayer
	Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 19.06.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 19.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Michael Mayer
	Wochentag: Freitag 09:45 - 13:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 26.06.26, Raum: 033/1312 (Seminarraum) 033 26.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Michael Mayer
Inhalte	4. Termin ist der 5.6. Genaue Zeiten werden nach Rücksprache festgelegt.

Die Debatte über eine Verschärfung des Asylrechts hat den jüngsten Bundestagswahlkampf dominiert. Dabei wurde immer wieder auf die Gründungsgeschichte der Bundesrepublik und die Entstehung des Grundgesetzes verwiesen, um damit entweder eine eher liberalere oder eine restriktivere Asylpolitik zu rechtfertigen.

Diese Übung beleuchtet die historischen Grundlagen der westdeutschen Asylpolitik seit 1949, um so die aktuelle Diskussion besser einschätzen zu können. Zugleich wird auch auf die Menschenrechtsdebatte im Rahmen der Vereinten Nationen seit 1948 eingegangen, um die Frage zu beantworten, welche völkerrechtliche Grundlage die Asylgewährung an Flüchtlinge hatte und bis heute hat. Im Mittelpunkt dieser Übung steht also insgesamt das Spannungsfeld zwischen der staatlichen Souveränität, die Zuwanderung in ein Land kontrollieren zu wollen, und dem humanitären Anspruch, Flüchtlingen unter bestimmten Bedingungen Asyl zu gewähren.

5072-V3 Aufbaukurs Französisch V3

5072-V3 Aufbaukurs Französisch V3 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	6
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Samia Agrebi Bouslama
	Wochentag: Dienstag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Samia Agrebi Bouslama
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 15.04.26 bis 24.06.26 15.04.26, 29.04.26, 13.05.26, 27.05.26, 10.06.26, 24.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Samia Agrebi Bouslama

5072-V3 Aufbaukurs Französisch V3 2. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 5.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, SpraZ A Sprachenzentrum A
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	11
Termine	Wochentag: Montag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Adjoa-Sika Lisse
	Wochentag: Dienstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Adjoa-Sika Lisse
	Wochentag: Mittwoch 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig von 15.04.26 bis 24.06.26 15.04.26, 29.04.26, 13.05.26, 27.05.26, 10.06.26, 24.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Adjoa-Sika Lisse

3883-V3 Menschenrechte juristische Perspektive

3883-V3 Menschenrechte juristische Perspektive 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Christina Binder
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	118
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	5

Termine	Wochentag: Dienstag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 21.04.26 bis 26.05.26, Raum: 033/1401 033 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Christina Binder
Inhalte	Achtung: zweigeteilte Vorlesung: Binder Dienstag, Lohmann Donnerstag (3883-V1)

Ziel des rechtlichen Teils der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden einen Überblick über den völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz zu geben. Nach einer Einführung zur Stellung des Individuums im Völkerrecht und die Grundprinzipien des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz wird ein Überblick über die bestehenden universellen und regionalen Menschenrechtsschutzinstrumente gegeben. Der Fokus wird hier auf den bestehenden Schutzverfahren liegen, wobei die Individuen zugänglichen Klagemöglichkeiten nach dem UN Paket über bürgerliche und politische Rechte sowie der Europäischen Menschenrechtskonvention anhand von Fällen detailliert besprochen werden.

5068-V1 Inter- und intrareligiöse Dynamiken

5068-V1 Inter- und intrareligiöse Dynamiken 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Lina Aschenbrenner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	33
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:00 - 16:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/2111 033 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Lina Aschenbrenner
Zu erbringende Studienleistung	Wahlpflichtmodul: 2 aus 3 (5068, 5069, 5070)

5068-V2 Inter- und intrareligiöse Dynamiken

5068-V2 Inter- und intrareligiöse Dynamiken 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Übung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Lina Aschenbrenner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	33
Termine	Wochentag: Freitag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 17.04.26 bis 26.06.26, Raum: 043/0135/3 (Seminarraum) 043 17.04.26, 24.04.26, 08.05.26, 15.05.26, 22.05.26, 29.05.26, 05.06.26, 12.06.26, 19.06.26, 26.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Lina Aschenbrenner
Zu erbringende Studienleistung	Wahlpflichtmodul: 2 aus 3 (5068, 5069, 5070)

Master Kulturwissenschaften

Master 2. Trimester

5116-V3 Sprache Vertiefung - Arabisch V3

5116-V3 Vertiefungskurs - Arabisch V3 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Robert Langer, Ahmed Khalifa
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	16
Termine	Wochentag: Montag 11:30 - 13:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 25.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Ahmed Khalifa
	Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 14.04.26 bis 23.06.26 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Ahmed Khalifa

5116-V4 Sprache Vertiefung - Arabisch V4

5116-V4 Vertiefungskurs - Arabisch V4 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Robert Langer, Ahmed Khalifa
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 16
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Donnerstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: 14-tägig
 von 16.04.26 bis 11.06.26
 16.04.26, 30.04.26, 14.05.26, 28.05.26, 11.06.26
 Dozent/-in Ahmed Khalifa
 (durchführend)

📖 5117-V3 Sprache Vertiefung - Französisch V3

5117-V3 Vertiefungskurs - Französisch V3 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 4.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Jakob Kraiss, Nadine Hofer
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 4
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Dienstag 09:45 - 11:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 14.04.26 bis 23.06.26
 14.04.26, 21.04.26, 28.04.26, 05.05.26, 12.05.26, 19.05.26, 26.05.26, 02.06.26, 09.06.26, 16.06.26, 23.06.26
 Dozent/-in Nadine Hofer
 (durchführend)
 Wochentag: Donnerstag 08:00 - 09:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 16.04.26 bis 25.06.26
 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 14.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 04.06.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
 Dozent/-in Nadine Hofer
 (durchführend)

📖 5117-V4 Sprache Vertiefung - Französisch V4

5117-V4 Vertiefungskurs - Französisch V4 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Übung, SWS: 1.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Jakob Kraiss, Nadine Hofer
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 4
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Montag 13:15 - 14:45 Uhr, Rhythmus: 14-tägig
 von 20.04.26 bis 15.06.26
 20.04.26, 04.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 15.06.26
 Dozent/-in Nadine Hofer
 (durchführend)

📖 5110-V1 Islam in multireligiösen Gesellschaften

5110-V1 Islam in multireligiösen Gesellschaften 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 3.0
 Dozent/-in Prof. Dr. Robert Langer, Dr. Sophie Moser
 (verantwortlich)
 Maximale Anzahl 15
 Teilnehmer/-innen
 Minimale Anzahl 2
 Teilnehmer/-innen
 Termine Wochentag: Donnerstag 13:15 - 15:30 Uhr, Rhythmus: wöchentlich
 von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 033/1311 (Seminarraum) 033
 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
 Dozent/-in Dr. Sophie Moser, Prof. Dr. Robert Langer
 (durchführend)
 Inhalte Das Seminar beschäftigt sich mit der Wechselwirkung zwischen verschiedenen politischen Systemen und islamischen Gemeinschaften in globaler Perspektive. Im Zuge der Dekolonialisierung und der Entstehung moderner Nationalstaaten haben sich verschiedene Konzepte von Säkularität und unterschiedliche Modelle der ‚Verwaltung‘ von Religion entwickelt. Die Implementierung solcher religionspolitischer Rahmenbedingungen hat Transformationen religiöser Selbstorganisation und der interreligiösen Beziehungen zur Folge. Jede Sitzung widmet sich einem spezifischen Länderbeispiel, um die Breite der möglichen Interaktion zwischen Staat und religiösem Feld in der jüngeren Vergangenheit bis in die Gegenwart

darzustellen. Durch diese historische und sozialwissenschaftliche Kontextualisierung soll eine Analyse der Auswirkungen auf die muslimischen Gemeinschaften in vertiefter Weise ermöglicht werden.

5111-V1 Demokratie und Institutionen

5111-V1 Widerstand und soziale Bewegungen 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Martin Welz, Dr. Maike Messerschmidt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	2
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 10:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 13.04.26 bis 22.06.26, Raum: 036/01152 (Seminarraum) 036 13.04.26, 20.04.26, 27.04.26, 04.05.26, 11.05.26, 18.05.26, 01.06.26, 08.06.26, 15.06.26, 22.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Maike Messerschmidt
Inhalte	Zivilgesellschaft spielt sowohl bei der Demokratisierung eines Landes als auch bei der Konsolidierung und Aufrechterhaltung von Demokratie eine wichtige Rolle. Gleichzeitig gibt es die Zivilgesellschaft auch in autoritären Systemen, wobei sie hier häufig unterdrückt wird. Die neuere Forschung zur Zivilgesellschaft geht auf die Bürgerrechts- und Protestbewegungen in den 1970er Jahren zurück und hat durch den „Arabischen Frühling“ und später durch Bewegungen wie BlackLivesMatter, Fridays for Future, #RhodesMustFall oder #metoo neuen Auftrieb erhalten.

Im Seminar knüpfen wir an diese Art der Forschung an und befassen uns deshalb mit sozialen Bewegungen. Zusätzlich geht es im Seminar aber auch um Widerstand "unterhalb" der Schwelle zu sozialen Bewegungen. Bei Widerstand handelt es sich um das Widersetzen machtloser oder entmachteter Akteure oder Gruppen gegen die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Strukturen, die sie unterdrücken. Dies umfasst mehr und diversere Akteure als soziale Bewegungen es tun und findet statt in unterschiedlichen Kontexten, zum Beispiel auch innerhalb von Institutionen. Widerstand und soziale Bewegungen können das gleiche Ziel haben, in manchen Themenbereichen gibt es jedoch auch nur das eine oder das andere.

Voraussichtlich befassen wir uns im Seminar mit Widerstand in folgenden Themengebieten bzw folgenden sozialen Bewegungen/Gegenbewegungen:

- sexuelle Gewalt
- Querdenker
- Queer resistance
- Black lives matter
- Migration (zum Beispiel PEGIDA oder Operation Dudula)
- Decolonial resistance (zum Beispiel Rhodes must Fall)
- Widerstand in Gefangenschaft
- Friedensbewegung

Zu erbringende Studienleistung	Seminararbeit (6.500 - 7.500 Wörter)
	ODER
	Referat (30 Minuten)
	ODER

Mündliche Prüfung (20 Minuten)

Die Studierenden müssen in jedem der drei Seminare im Wahlpflichtbereich, das sie belegen, jeweils eine der o. g. Leistungen (mündliche Prüfung, Seminararbeit, Referat) erbringen. Den Studierenden ist freigestellt, in welchem Seminar welche der o. g. Leistungen erfüllt wird. In einem jeden Seminar darf nur jeweils eine der Leistungen erbracht werden.

5112-V1 Körper- und Geschlechterordnungen

5112-V1 Verletzliche Körper in den arabischen Revolutionen 2010/11 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Jakob Kraiss, Dr. Bettina Gräf
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	2
Termine	Wochentag: Donnerstag 15:45 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 16.04.26 bis 25.06.26, Raum: 036/01152 (Seminarraum) 036 16.04.26, 23.04.26, 30.04.26, 07.05.26, 21.05.26, 28.05.26, 11.06.26, 18.06.26, 25.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Bettina Gräf
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	

Titel des MA-Seminars

Verletzliche Körper in den arabischen Revolutionen 2010/11

Kurztext

Im Seminar werden wir uns sowohl mit theoretischen Überlegungen zu Geschlechterordnungen und Körper beschäftigen als auch spezifische Forschungsbeispiele diskutieren. Die arabischen Revolutionen von 2010/11 werden dabei im Mittelpunkt stehen.

Langtext

Im Seminar werden wir uns sowohl mit theoretischen Überlegungen zu Geschlechterordnungen und Körper beschäftigen als auch spezifische Beispiele diskutieren. Wir konzentrieren uns auf die neueste und neuere Geschichte seit den 2000er Jahren und lernen das Verhältnis von politischen Ordnungssystemen, Geschlechterverhältnissen und Gewalt näher kennen. Die arabischen Revolutionen von 2010/11 werden im Mittelpunkt stehen. Auch mediale Diskurse und digitale Kunstproduktion in Bezug auf die verletzlichen Körper der Revolution spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Nummer

5112-V1

5107-V1 M.A.-Kolloquium

5107-V1 M.A.-Kolloquium 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 1.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Eva Blome
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	19
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 16.04.26, Raum: 033/1211 (PrfRaum/Seminarraum mit Equipment) 033 16.04.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Eva Blome

5113-V1 Kultur, Umwelt und Recht

5113-V1 Kultur, Umwelt und Recht 1. Parallelgruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 3.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Minimale Anzahl Teilnehmer/-innen	2
Termine	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 10:15 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 15.04.26 bis 24.06.26, Raum: 033/1313 (Seminarraum) 033 15.04.26, 22.04.26, 29.04.26, 06.05.26, 13.05.26, 20.05.26, 27.05.26, 03.06.26, 10.06.26, 17.06.26, 24.06.26
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Elisabeth Rossa
Inhalte	<p>In diesem Modul sollen für die Fragen des Zusammenhangs von Kultur(en), Umwelt und Recht zentrale Themen vertieft werden. Insbesondere soll eine vertiefte Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Rechtsquellen des Schutzes von Kultur und Umwelt im nationalen, europäischen und internationalen Recht erfolgen. Was trägt das UN-, EU- und nationale Recht zum Schutz von Kulturgütern, kulturellem Erbe und der Umwelt bei (UN-Sicherheitsrat, Kulturgüter-Blauhelme, Naturerbeschutz, EU-Verordnungen etc.)?</p> <p>Des Weiteren werden die Menschenrechte noch einmal aus der Perspektive von Ländern des globalen Südens (TWAIL) betrachtet und die Frage nach der Universalität vs. Regionalität (bzw. „Kulturrelativität“) der Menschenrechte bearbeitet. Vertieft behandelt wird außerdem die Frage, welche Rolle die Menschenrechte für den Schutz von Kultur, kulturellem Erbe und der Umwelt spielen (insbes. Minderheitenrechte bspw. indigener Völker, das Recht auf kulturelle Teilhabe gem. Art. 27 der Allgemeinen Erklärung für Menschenrechte bzw. des Art. 15 des Internationalen Paktes für soziale, kulturelle und wirtschaftliche Rechte der Vereinten Nationen sowie korrespondierende Grundrechte im nationalen Recht; Resolution zum Recht auf eine gesunde Umwelt als grundlegendes Menschenrecht des UN-Menschenrechtsrats vom 8. Oktober 2021).</p> <p>Schlussendlich wird der Unterschied bzw. die Komplementarität des Schutzes von Kulturgütern, kulturellem Erbe und der Umwelt, welche zum klassischen Schutz hinzutritt, thematisiert.</p>
Empfohlene Voraussetzung	Fähigkeiten und Fertigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Qualifikationsziel	Studierende sind in der Lage, komplexe Fragen des Zusammenhangs von Kultur, Umwelt und Recht sowohl in Friedens- als auch in Kriegszeiten fundiert zu beantworten. Insbes. können verschiedene Rechtsquellen unterschieden, als auch die Rolle der Menschenrechte verstanden werden, welche Kulturgüter und kulturelles Erbe sowie die Umwelt schützen.
Zu erbringende Prüfungsleistung	mP-20 oder 30-minütige mündliche Darstellung oder Seminararbeit. Bei der Seminararbeit beträgt die Bearbeitungszeit 60 Stunden.
Empfehlung	Die Studierenden wählen drei aus sechs Modulen des Wahlpflichtbereichs und müssen in jedem der drei Seminare jeweils eine der o. g. Leistungen (mP, Seminararbeit, Referat) erbringen. Den Studierenden ist freigestellt, in welchem Seminar welche der o. g. Leistungen erfüllt wird. In einem jeden Seminar darf nur jeweils eine der Leistungen erbracht werden.
	Das Modul ist Bestandteil des Wahlpflichtblockes 3 aus 6 im 2. Trimester, aus dem, je nach Angebot, Module ausgewählt werden können. Außerdem besteht die Möglichkeit, passende alternative Module aus dem SOWI Studium zu wählen. Das Modul beginnt jedes Studienjahr jeweils im Frühjahrstrimester. Als Startzeitpunkt ist das Frühjahrstrimester des 1. Studienjahrs vorgesehen.